

Die Gestalt der Helena hat seit der Antike zahllose Dichter und Künstler fasziniert: Die Frau, die den trojanischen Krieg auslöste und für Menschen verantwortlich war, bleibt ein Rätsel.

Jannis Ritsos schreibt den lyrischen Monolog HELENA (ELENI) im Jahr 1972, als er unter Hausarrest stand. Seine Heldin, alt und hässlich, äußert sich zum Verlust ihrer Schönheit, zur Vergeblichkeit der ruhmvollen Vergangenheit, zur niederträchtigen, einsamen Gegenwart, aber auch zum Wert eines gewissen Widerstands. Eine Hymne auf die ultimative Würde des Menschen? Ironische Aufarbeitung des Todes?

Gesellschaftspolitische Kritik an einer gescheiterten, selbstverliebten Welt? Maskierter Protest gegen den Verfall der dichterischen Gegenwart?

Helena öffnet sich gewiss einer Vielfalt von Interpretationen und Bezügen...

Töpferhof – Merten

Edle von Frantzius

Kappellenstr. 1
53332 Bornheim - Merten

Tel: 02227-2964

0170-5324893

Erreichbar von Bonn und Köln mit
Linie 18, Haltestelle Merten
www.edle.de

edlevonfrantzius@icloud.com

um Anmeldung wird gebeten



HELENA

Jannis Ritsos

**Lesung
mit Christiane Sturm**

Prolog-Epilog: Rudolf Selbach

Einführung: Elena Pallantza

Töpferhof - Merten/Bornheim

Dienstag, 13. März 2018

19:00